



**STADT POHLHEIM
- Kompetenzzentrum III -**

Pohlheim, 10. Juni 2013
Nk

Demenzbetreuung in Pohlheim

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21. September 2012 folgenden Antrag beschlossen:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung möglichst zeitnah einen Bericht über den Bedarf und die Angebote bei der Demenzbetreuung in Pohlheim vorzulegen. Im Einzelnen soll der Bericht folgende Punkte beinhalten:

- a. Überblick über alle bekannten Angebote bei der Demenzbetreuung in Pohlheim, und zwar differenziert nach ambulanten, teilstationären und stationären Hilfsangeboten.***
- b. Überblick über bereits laufende bzw. im Diskussionsprozess befindliche Ausweitungen vorhandener Angebote.***
- c. Ermittlung des derzeitigen und zukünftigen Bedarfs auf dem Gebiet der Demenzbetreuung, dabei differenziert nach ambulanten Hilfen, teilstationären und stationären Angeboten.***
- d. Auflistung der Möglichkeiten der Stadt, auf diesem Gebiet der Altenhilfe tätig zu werden.***
- e. Auflistung der Möglichkeiten des Landkreises und des Landes, Initiativen zu unterstützen und zu fördern.“***

Bericht der Verwaltung:

Zu a) Gemäß einer Übersicht der Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen in der Stadt und im Landkreis Gießen (BeKo) wird in der Stadt Pohlheim Einzel- sowie Gruppenbetreuung von Menschen mit Demenz angeboten.

Die Diakoniestation Fernwald-Pohlheim bietet an drei Nachmittagen der Woche von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rahmen des Limeskaffees die

Gruppenbetreuung der Demenzkranken einschließlich Hol- und Bringdienstes an.

Die Einzelbetreuung erfolgt je nach Absprache mit den Angehörigen im häuslichen Umfeld.

Diese beiden Angebote (Gruppenbetreuung und Einzelbetreuung) sind miteinander kombinierbar.

Der ambulante Pflege- und Betreuungsdienst „Gut Zeit“ GmbH bietet ebenfalls Gruppen- sowie Einzelbetreuung von Menschen mit Demenz an.

Darüber hinaus bieten die stationären Einrichtungen „Herbstzeitlose“ und Residenzpark „Neue Mitte“ Gruppenbetreuung für die Klienten der eigenen Seniorenbetreuungseinrichtungen an.

Zu b) Die Demenzbetreuung rückt mehr und mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und wird verstärkt thematisiert. Eine Rückfrage bei den derzeitigen Anbietern hat ergeben, dass Ausweitungen angedacht seien. Nähere Aussagen über die Art und Weise wurden nicht getroffen.

Zu c) Die Studie des „Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung“ hat sich in ihrem Demenz-Report aus dem Jahr 2011 u. a. mit der statistischen Entwicklung der Demenzerkrankten in den verschiedenen Gebieten der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz befasst.

Nach dieser Untersuchung betrug im Jahr 2008 die Zahl der Demenzerkrankten im Gebiet Gießen 1435 Personen von 100.000 Einwohnern.

Für Pohlheim gerechnet, waren im Jahr 2008 an Demenz ca. 258 Personen erkrankt.

Laut Prognose des Berlin-Institutes steigt die Zahl im Gebiet Gießen bis 2025 um 48 % auf 2.082 Betroffene je 100.000 Einwohner.

Bei gleich bleibender Einwohnerzahl sind statistisch gesehen im Jahr 2025 ca. 374 in Pohlheim lebende Personen von Demenz betroffen.

Zu d) Die Möglichkeiten einer Kommune, auf diesem Gebiet der Altenhilfe tätig zu werden, könnten vielfältig sein, verfolgen teilweise unterschiedliche Ziele.

So kann die Kommune durch Schaffung eines Angebotes selbst in der Demenzbetreuung tätig werden, oder aber die Betreuung von Demenzerkrankten durch Dritte unterstützen.

Dabei ist zu bedenken, dass es sich um eine freiwillige Leistung handelt und die finanzielle Leistungsfähigkeit gegeben sein muss sowie die Wettbewerbsfrage zu klären ist.

In einer der Verwaltung vorliegenden Broschüre der Stadt Arnshausen sind zahlreiche Möglichkeiten beschrieben. Diese Broschüre kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Zu e) Nach Recherchen stehen für die Unterstützung und Förderung von Initiativen im Bereich der Demenzbetreuung folgende Institutionen beratend zur Verfügung:

- Landkreis Gießen, Fachdienst Soziales und Senioren, Altenhilfeplanung
- Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen in der Stadt und im Landkreis Gießen (BeKo)
- Pflegestützpunkt des Landkreises Gießen (Landkreis Gießen und gesetzliche Kranken- und Kranken- und Pflegekassen)

Die Recherche nach Möglichkeiten der finanziellen Förderung ist hingegen negativ verlaufen.

gez.
C. Nowak